

*Abstract Posterpräsentation*

**Rückkehr, Weiterbewegung, Gegen|Bewegung?**

***Lernprozesse von Teilnehmenden mit und ohne Migrationsgeschichte in bewegungsbezogenen Bildungsformaten am Beispiel von internationalen Freiwilligendiensten im Globalen Süden***

*Sonja Richter, wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Professur für Bildung für nachhaltige Entwicklung, Otto-Friedrich-Universität Bamberg*

Was heißt „Lernen im Globalen Süden“, wenn Teilnehmende selbst Migrationsgeschichte haben? Wie „passiert“ Lernen, wenn Mobilität nicht als erstmalige Bewegung eines vermeintlich nicht-migrierten Subjekts in einen „fremden“ Kontext erscheint, sondern als Rückkehr, Wiederanknüpfung oder ambivalente Weiterbewegung?

Der auf dem Poster vorgestellte Beitrag untersucht die Qualität migrationsbezogener Lernprozesse in Bildungsformaten, die durch geografische und gesellschaftliche Bewegungen zwischen Globalem Norden und Globalem Süden geprägt sind. Im Fokus stehen internationale Freiwilligendienste im Globalen Süden. Diese werden als exemplarische Lernräume betrachtet, in denen Erfahrungen von Bewegung, Differenz und Zugehörigkeit biografisch verarbeitet werden.

Empirisch basiert der Beitrag auf einer fallbezogenen Zweitauswertung problemzentriert-narrativer Interviews (in Anlehnung an Schütze, 1982; Witzel, 2000), die im Rahmen einer qualitativen Studie zu Lernprozessen in Freiwilligendiensten im Globalen Süden erhoben wurden (Richter, 2018, 2020). Die Interviews wurden in einem abduktiv-interpretativen Vorgehen inhaltsanalytisch ausgewertet (Kuckartz, 2012) und zu empirisch begründeten Lernprozesstypen verdichtet (Kelle & Kluge, 2010). Für den vorliegenden Beitrag werden ausgewählte Fälle kontrastierend daraufhin untersucht, wann und wie die eigene Migrationsgeschichte im Lernprozess relevant wird. Die Reanalyse bildet eine Grundlage für weiterführende qualitativ-vergleichende und sekundäranalytische Untersuchungen zu spezifischen Lernqualitäten im Kontext migrationsgeprägter biografischer Erfahrungen.

Theoretisch verbindet das Poster differenz- und lerntheoretische Überlegungen (Koller, 2012) mit migrationsgesellschaftlichen sowie post- und dekolonialen Perspektiven (Andreotti & de Souza, 2012; Castro Varela & Dhawan, 2020; Castro Varela & Klug, 2022; Hall, 1994; Mecheril et al., 2010). *Bewegung* wird dabei nicht nur als Merkmal räumlicher Mobilität, sondern als analytische Kategorie im Kontext globaler Macht- und Ungleichheitsverhältnisse verstanden. Damit geraten sowohl biografische Lernprozesse als auch gesellschaftliche Zugehörigkeitsordnungen und deren reflexive Bearbeitung in den Blick.

In der Posterpräsentation werden zwei Fälle kontrastiert, in denen Lernbewegungen als Gegenbewegungen oder als Momente des Innehaltens sichtbar werden. Untersucht wird, wie

Vertrautheit und Fremdheit, Zugehörigkeit und Distanz sowie rassifizierte Positionierungen biografisch verarbeitet und neu verhandelt werden. Die empirischen Befunde zeigen, dass Migrationsgeschichte keine spezifischen Lernprozessmuster determiniert. Ihre Bedeutung entsteht vielmehr situativ im Zusammenspiel biografischer Erfahrungen, gesellschaftlicher Positionierungen und konkreter Konstellationen des Freiwilligendienstes.

Internationale Bildungsformate werden damit als migrationsgesellschaftlich strukturierte Lernräume sichtbar, in denen nicht nur die teilnehmenden Subjekte in Bewegung geraten. Auch wissenschaftliche Kategorien von Mobilität, Differenz und Bildung bedürfen einer kritischen Reflexion. Der Beitrag lädt dazu ein, weiterführende Forschungsperspektiven sowie erziehungswissenschaftliche und didaktische Konsequenzen für bewegungsbezogene Bildungsformate zwischen Globalem Norden und Globalem Süden zu diskutieren.

### **Literatur:**

Andreotti, V. de O., & de Souza, L. M. T. M. (Hrsg.). (2012). *Postcolonial perspectives on global citizenship education*. Routledge.

Castro Varela, M. do M., & Dhawan, N. (2020). *Postkoloniale Theorie: Eine kritische Einführung* (3., aktualisierte Aufl.). transcript.

Castro Varela, M. do M., & Klug, T. (2022). Postkoloniale Perspektiven auf Bildung. In U. Bauer, U. H. Bittlingmayer und A. Scherr (Hrsg.), *Handbuch Bildungs- und Erziehungssoziologie* (2. Aufl., S. 647–660). Springer VS.

Hall, S. (1994). Kulturelle Identität und Diaspora. In *Rassismus und kulturelle Identität: Ausgewählte Schriften 2* (S. 26–43). Argument.

Kelle, U., & Kluge, S. (2010). *Vom Einzelfall zum Typus: Fallvergleich und Fallkontrastierung in der qualitativen Sozialforschung* (2., überarb. Aufl.). VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Koller, H.-C. (2012). *Bildung anders denken: Einführung in die Theorie transformatorischer Bildungsprozesse*. Kohlhammer.

Kuckartz, U. (2012). *Qualitative Inhaltsanalyse: Methoden, Praxis, Computerunterstützung*. Beltz Juventa.

Mecheril, P., Castro Varela, M. do M., Dirim, İ., Kalpaka, A., & Melter, C. (2010). *Migrationspädagogik*. Beltz.

Richter, S. (2018). Lernen zwischen Selbst und Fremd: Zur Qualität von Lernprozessen in Freiwilligendiensten im Globalen Süden. *ZEP – Zeitschrift für internationale Bildungsforschung und Entwicklungspädagogik*, 41(1), 17–22.

Richter, S. (2020). Krisenhafte Lernprozesse im entwicklungspolitischen Freiwilligendienst: Scheitern als Chance für Globales Lernen. In S. Bonus, J. Fischer, C. Gille, B. Haas, S. Richter und J. Wenzel (Hrsg.), *Entwicklungspolitische Freiwilligendienste im Fokus der Forschung* (S. 63–72). Nomos.

Schütze, F. (1982). Narrative Repräsentation kollektiver Schicksalsbetroffenheit. In E. Lämmert (Hrsg.), *Erzählforschung: Ein Symposium* (S. 568–590). Metzler.

Witzel, A. (2000). Das problemzentrierte Interview. *Forum Qualitative Sozialforschung / Forum: Qualitative Social Research*, 1(1), Artikel 22.

## Kontakt:

**Sonja Richter**

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Professur für Erziehungswissenschaft mit Schwerpunkt BNE

Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Markusstr. 8a

96047 Bamberg

Mail: [sonja.richter@uni-bamberg.de](mailto:sonja.richter@uni-bamberg.de)

ORCID: <https://orcid.org/0009-0007-9432-7117>

## Zur Posterpräsentation:

Per QR-Code...



... oder per Klick auf das Bild zum digitalen Poster

**Universität Bamberg**

**Rückkehr, Weiterbewegung, Gegen|Bewegung?**  
Lernprozesse von Teilnehmenden mit Migrationsgeschichte in internationalen Freiwilligendiensten  
Sonja Richter, Otto-Friedrich-Universität Bamberg

**1. Worum geht es? Problemkontext**

- Qualität von Lernprozessen in bewegungsgeprägten Bildungsräumen
- Beispiel von internationalen Freiwilligendiensten im Globalen Süden
- Internationale Freiwilligendienste fungieren als Lern- und Bildungsräume
- Bewegungen in neue geographische & gesellschaftliche Kontexte ermöglichen lebensweite Erfahrungen von Differenz, Fremdheit und Irritation
- Die zugrunde liegende Lernform in den entsprechenden Programmkonzeptionen setzt jedoch implizit ein nicht-exigiertes Subjekt voraus, das sich in einem "Zentrum" konzentriert bewegt wird
- Was verändert sich an dieser Lernform, wenn Teilnehmende selbst Migrationsgeschichte haben?

**2. Theoretischer Hintergrund**

- Post- und dekoloniale (Bildungs-)theorien (Castro Varela & Klotz 2002; Andreotti & de Souza 2012): Lernen geschieht im Kontext globaler Machtverhältnisse
- Transformatorisches Lernen (Koller 1999; Macrez, 2000): Bildung als Veränderungsmomente, der über Ausdrucksprozesse von Debatte und Vielversandnessen passiert und befähigende Verbindungen ermöglicht kann
- Migrationsgesellschaftliche Perspektiven zu Identität & Diaspora (Nai 1994) sowie zur Frage von Gestaltung von Bildung in der Migrationsgesellschaft (Wolcott 2010)

**3. Empirisches Design**

- Qualitative Ausgabeliste mit 22 zurückgekehrten Freiwilligen, darunter drei Personen mit Migrationsgeschichte (Teilnehmer)
- Methoden: Problemzentrierte Interviews (Schütze 1982; Witzel 2000), qualitativ-interpretative Interviewanalyse (Harré, 2010) und empirisch begründete Typisierung (Klein & Kopp, 2010)
- Empirischer Kontrast: Wann wird Migrationsgeschichte in Lernprozessen relevant?

**4. Ergebnisse [Auswahl]**

**4.1 Vier Lernprozestypen**

- Biografisch-kontextualisiertes Lernen
- Biografisch-kontextualisiertes Lernen
- Hedonistisches Lernen
- Weltgesellschaftliches Lernen

**4.2 Muster d. Differenzbearbeitung**

- Imitationsphänomene (Differenz als Abstraktion)
- Distanzierungsphänomene
- Postkoloniale Integration

**4.3. Spezifika bei Migrationshintergrund?**

**Fallbeispiel „Nadine“**

Im Irak geboren, Aufgewachsen in DE & Belgien, Freiwilligendienst in Simbabwe

„Ich habe mich ja als Deutsche mehr, ich habe auf Deutsch und ich habe auf Deutsch“ (Nadine, S. 1129-1130)

„Ich war wirklich eine ganz andere Erfahrung, das hat mich so“ (Nadine, S. 1134-1137)

**Fallbeispiel „Arndt“**

Aufgewachsen in Deutschland, familiäre Bezüge nach Simbabwe, Freiwilligendienst in Thailand

„Ich weiß gar nicht, ob das mit dem Migrationen Hintergrund so viel zu tun hat“ (Arndt, S. 809-1412-08)

„Ich habe mich auch nicht so Zornig gemacht, wie ich vielleicht“ (Arndt, S. 809-1412-08)

**5. Schlussfolgerungen (preliminary)**

- Migrationsgeschichte kann Lernprozessmuster unterschiedlich prägen
- Positionierungen und Zugehörigkeiten prägen, wann und wie Erfahrungen in bewegungsgeprägten Bildungsräumen lernrelevant sind
- Differenzensible pädagogische Begleitung kann die reflexive Bearbeitung der Erfahrungen unterstützen

**6. Ausblick & Diskussion**

- Analyse migrationspezifischer Lernprozessmuster
- Transfer auf didaktisch raumbezogener Lern- und Bildungsräume?
- Erweiterung des Datenkorpus?

**Kontakt**  
Sonja Richter  
Professur für Erziehungswissenschaft mit Schwerpunkt: Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)  
Otto-Friedrich-Universität Bamberg  
E-Mail: [sonja.richter@uni-bamberg.de](mailto:sonja.richter@uni-bamberg.de)  
ORCID: <https://orcid.org/0009-0007-9432-7117>

**Literatur**

Andreotti, M., & de Souza, A. (2012). Postcolonial perspectives on global citizenship education. *Journal of Curriculum Studies*, 44(1), 1-22.

Castro Varela, M., & Klotz, A. (2002). *Globalisierung und Bildung*. Frankfurt am Main: Suhrkamp.

Koller, H. (1999). *Transformatorisches Lernen*. Frankfurt am Main: Suhrkamp.

Macrez, J. (2000). *Die Kunst des Lernens*. Frankfurt am Main: Suhrkamp.

Nai, S. (1994). *Migrationsgesellschaften*. Frankfurt am Main: Suhrkamp.

Wolcott, M. (2010). *Migrationsgesellschaften*. Frankfurt am Main: Suhrkamp.

**Gegen|Bewegungen, Migrationsgesellschaftlichkeit und Rassistizismus in erziehungswissenschaftlicher Forschung**  
Jahrbuch der Politik, 50(1), 1-10. <https://doi.org/10.1017/S0022216X10000000>

Permanenter Link:

[https://sonjarichter.de/wp-content/uploads/2026/09/Richter\\_Lernprozesse\\_2026\\_KEBiM\\_Poster.pdf](https://sonjarichter.de/wp-content/uploads/2026/09/Richter_Lernprozesse_2026_KEBiM_Poster.pdf)